



**Siebte Satzung zur Änderung der  
Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Anglistik  
an der Universität Bayreuth**

**Vom 5. Juli 2007**

Auf Grund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 Halbsatz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Universität Bayreuth folgende

Änderungssatzung: \*)

**§ 1**

Die Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Anglistik an der Universität Bayreuth vom 25. Oktober 2000 (KWMBI II 2001 S. 762), zuletzt geändert durch Satzung vom 20. Juni 2006 (AB UBT 2007/21), wird wie folgt geändert:

1. In § 29 Abs. 2 werden folgende Sätze 2 und 3 neu angefügt:  
„<sup>2</sup>Abweichend von den in Abs. 1 genannten Bestimmungen sind von Studenten, die auch das vierte Semester in Chester absolvieren, folgende zusätzliche Lehrveranstaltungen im Submodul (Wahlpflichtveranstaltungen) nachzuweisen:  
2 Wahlpflichtveranstaltungen, je 2 SWS und 2+3 LP, unbenotete Leistungsnachweise.  
<sup>3</sup>Auf Antrag kann eine dieser Wahlpflichtveranstaltungen durch eine Lehrveranstaltung im Kombinationsfach im gleichen LP-Umfang ersetzt werden.“

---

\*) Mit allen Funktionsbezeichnungen sind Frauen und Männer in gleicher Weise gemeint. Eine sprachliche Differenzierung im Wortlauf der einzelnen Regelungen wird nicht vorgenommen.

2. In § 30 Abs. 2 wird folgender Satz 5 neu angefügt:

„<sup>5</sup>Zusätzlich sind von Studenten, die auch das vierte Semester in Chester mit regulären Studienleistungen im Umfang von 10 LP absolvieren, zwei Projektseminare (ANG/AM-B-4) mit je 0+5 LP und benotetem Leistungsnachweis zu belegen.“

3. § 33 wird wie folgt gefasst:

**„§ 33  
Zulassung**

<sup>1</sup>Die Zulassung zum Bayreuther Abschnitt dieses Austauschprogramms setzt voraus, dass der Kandidat in der Regel die ersten zwei Jahre des Studiums in Chester erfolgreich studiert hat und die deutsche Sprache beherrscht. <sup>2</sup>Er belegt dies durch die entsprechenden Zeugnisse, deren Kriterien durch die Prüfungskommission festgelegt werden.“

4. § 34 wird wie folgt gefasst:

**„§ 34  
Umfang des Bayreuther Abschnitts**

Das Studium Abschnitt II in Bayreuth umfasst (durch Einbeziehung des 'Placement Year') in der Regel vier Semester und beginnt mit einem Wintersemester.“

5. In Anhang 2 werden die Besonderen Bestimmungen zum Studium Abschnitt II für die Studenten aus Chester wie folgt gefasst:

**„Besondere Bestimmungen zum Studium Abschnitt II für die Studenten aus Chester:**

Abweichend von den in § 35 Abs. 1 Satz 1 B.A.-Prüfungsordnung genannten Bestimmungen sind Studien- und Prüfungsleistungen wie folgt nachzuweisen:

**Anglistik**

<b>MODUL</b>	<b>Modul- stufe</b>	<b>Veranstaltung</b>	<b>Fachaus- richtung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP (a &amp; b)</b>	<b>LP ©</b>	<b>Anforderungen und Bemerkungen</b>	<b>Fach- semester (Empfeh- lung)</b>
<b>Fachübergreifende Einheit</b>	<b>ANG/AM- B-2</b>	Wahlpflicht- veranstaltungen	<b>ANG</b> Verschie- dene Fachrich- tungen	4	2x(2+2)		Unbenotete Leistungs- nachweise	6, 8
<b>Englische/ Amerikanische Literatur oder Englische Sprachwissen- schaft: Vertiefung</b>	<b>ANG/AM- B-3/4</b>							
<b>B-3</b>								
	<b>ANG/AM- B-3.1</b>	Hauptseminar	ANG/AM-L oder ANG- S	2	2+2		Unbenoteter Leistungs- nachweis	5
		Wahlpflicht- veranstaltung		2	2+2		Unbenoteter Leistungs- nachweis	
	<b>ANG/AM- B-3.2</b>	Hauptseminar	ANG/AM-L oder ANG- S	2	2	4	Relevant für Prüfungs- gesamtnote: Hausarbeit	5
		Wahlpflicht- veranstaltung		2	2+2		Unbenoteter Leistungs- nachweis	6

						<b>B-3 Modulprüfung: 3.2 Hausarbeit</b>	
<b>B-4</b>							
	<b>ANG/AM-B-4</b>	Projektseminar	ANG/AM-L oder ANG-S		0+4	Benoteter Leistungsnachweis	6
		Wahlpflichtveranstaltungen		4	2x(2+2)	Unbenoteter Leistungsnachweis	7
						<b>B-4 Modulprüfung: Projektresultat</b>	

<b>Mündliche Prüfung</b>	ANG/AM		ANG/AM-L oder ANG-S	4	Relevant für Prüfungsgesamtnote	8
--------------------------	--------	--	---------------------	---	---------------------------------	---

<b>Abschlussarbeit</b>	ANG/AM-B		ANG/AM-L oder ANG-S	7	Relevant für Prüfungsgesamtnote  Zulassungsvoraussetzung: B-3 Modulprüfung	Nach 7. Semester
------------------------	----------	--	---------------------	---	---	------------------

Summe LP: (Lehrveranstaltungen) 16 + 18; (gesamtnotenrelevante Prüfungen) 15

### Interkulturelle Germanistik

<b>Veranstaltung</b> (mit Themenbereich)	<b>Modul</b>	<b>Fachschwerpunkt</b>	<b>SWS</b>	<b>LP (für Lehrveranstaltungen)</b>	<b>LP (für gesamtnotenrelevante Prüfungen)</b>	<b>Bemerkungen</b>	<b>Fachsemester (Empfehlung)</b>
IG-BA1.1 V Interkulturelle Kommunikation – interkulturelle Kompetenzen	<b>IG-BA1</b>	<i>Grundlagen interkultureller Germanistik</i>	2	2	3	benoteter Leistungsnachweis für Fachnote relevant	5 (WS)
IG-BA1.2						benoteter Leistungsnachweis	5 (WS)

PS Grundkurs Interkulturelle Germanistik			2	2	<b>3</b>	für Fachnote relevant	
IG-BA1.3 PS zur Einführung in die Diskurslinguistik			2	2+2		Benoteter Leistungsnachweis	6 (SS)
IG-BA1.4 PS zur Einführung in die deutsche als fremde Literatur			2	2+2		Benoteter Leistungsnachweis	6 (SS)
						BA1 Modulprüfung: BA1.2	
IG-BA2.1.1 PS zu Problemen interkultureller Kommunikation	<b>IG-BA2</b>	<i>Deutsche Gegenwartssprache und interkulturelle Kommunikation: Grundlagen</i>	2	2+2		Benoteter Leistungsnachweis	7 (WS)
IG-BA2.1.2 PS zur dt. Gegenwartssprache und ihrer Vermittlung (Grammatik)			2	2+2		Benoteter Leistungsnachweis	8 (SS)
						BA2.1 Modulprüfung: Note aus 1 Leistungsnachweis (BA2.1.1 oder BA2.1.2) Zulassungsvoraussetzung für BA2.2: Modulprüfung: BA2.1	
IG-BA2.2 HS zur interkulturellen Kommunikation mit Deutschsprachigen		<i>Vertiefung</i>	2	2	<b>5</b>	Benoteter Leistungsnachweis (Hausarbeit): Für Fachnote relevant Zulassungsvoraussetzung für BA2.2: Modulprüfungen BA2.1 und BA3	7/8
						BA2 Modulprüfung: Hauptseminar Hausarbeit Zulassungsvoraussetzung für BA2:	

						Modulprüfung BA1	
IG-BA3.1 PS zur deutschen Kultur und zu Fremdperspektiven	<b>IG- BA3</b>	<i>Kulturwissenschaft- liche Deutschlandstudien</i>	2	2+2		Zulassungsvoraussetzung für BA3: BA1  Benoteter Leistungsnachweis	7 (WS)
IG-BA5.1 PS zu interkulturellen Kompetenzen in Unterricht und Weiterbildung	<b>IG- BA5</b>	<i>Interkulturelle Kompetenzen in der Praxis</i>	2	2	<b>3</b>	benoteter Leistungsnachweis (für Fachnote relevant)  BA5 Modulprüfung: BA5.1	6 (SS)
<b>SUMME</b>			18	18+10	<b>14</b>		

*Ferner sind nachzuweisen:*

Erfolgreiche Teilnahme an der Sommeruniversität  
für interkulturelle Deutschstudien  
Berufspraktikum (gem. § 11 Studienordnung)

20 LP  
10 LP.“

## § 2

<sup>1</sup>Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. <sup>2</sup>Sie gilt für alle Studierenden, die nach dem In-Kraft-Treten der Satzung mit dem Studium beginnen. <sup>3</sup>Die übrigen Studierenden können auf Antrag ihr Studium nach dieser Satzung gestalten.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Senats der Universität Bayreuth vom 13. Juni 2007 und der Genehmigung des Präsidenten der Universität Bayreuth vom 26. Juni 2007, Az.: A 3371 - I/1.

Bayreuth, 5. Juli 2007

UNIVERSITÄT BAYREUTH  
DER PRÄSIDENT

Professor Dr. Dr. h.c. H. Ruppert

Diese Satzung wurde am 5. Juli 2007 in der Hochschule niedergelegt. Die Niederlegung wurde am 5. Juli 2007 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gegeben. Tag der Bekanntmachung ist der 5. Juli 2007.